

# WES LOS IHE

ANWENDUNGSHINWEISE

**FAUNA MARIN**  
**DINO X**

Flüssiges Spezialalgizid gegen Dinoflagellaten und Goldalgen





# FAUNA MARIN DINO X





# FAUNA MARIN DINO X

## Dinoflagellaten

Es gibt kaum einen Meerwasseraquarianer, der diese Plagegeister nicht kennt. Der Dinoflagellatenbefall eines Riffbeckens ist ein Alptraum, und die meisten Aquarianer wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen. Dieses HTU soll Ihnen die notwendigen Schritte erläutern und die Anwendung des Produkts DINO X vereinfachen, sie so sicher wie möglich gestalten. Mit diesem HTU bekommen Sie Ihre Dino-Plage in den Griff.

### Was sind Dinoflagellaten?

Dinoflagellaten sind eine Gruppe einzelliger Algen, zu denen z. B. auch die Zooxanthellen gehören, die unsere Korallen als Symbionten in ihrem Gewebe besitzen. Sie sind Bestandteil der Lebensgemeinschaft im Riff, und die meisten Arten sind harmlos und als Plankton im Meerwasser unterwegs.

Insgesamt kennt man rund 2.500 Dinoflagellaten-Arten. Im Meerwasseraquarium haben wir es in der Regel mit Arten aus fünf Gattungen zu tun. Je nach Spezies sollten die Gegenmaßnahmen angepasst werden, und auch die Ursache der Dinoflagellatenvermehrung kann unterschiedlich sein. Die Diagnose ist daher der erste Schritt, um die richtigen Maßnahmen zu ergreifen und das Problem lösen zu können (siehe HTU Dinoflagellaten 2).



# FAUNA MARIN DINO X

## Fauna Marin DINO X

DINO X ist ein Spezialpräparat zur Bekämpfung von Dinoflagellaten- und Goldalgen-Infektionen im Riffaquarium. Das Präparat wirkt auf den Stoffwechsel der Dinoflagellaten und verhindert die Aufnahme von Nährstoffen. Dabei sterben diese Algen ab.

DINO X hemmt prinzipiell alle Algen und ist unschädlich für jede Art von Bakterien! Es wurde gezielt für den Einsatz in Meerwasseraquarien entwickelt und darf nicht in Aquakultursystemen eingesetzt werden, oder bei Tieren bzw. Pflanzen, die zur Herstellung von Lebensmitteln gedacht sind.

DINO X wirkt nicht gegen bakterielle Schmieralgen (Cyanobakterien). Besonders effektiv ist DINO X gegen Dinoflagellaten. Wir empfehlen Ihnen, in jedem Fall eine genaue Diagnose des Algen-Typs durchzuführen, bevor Sie eine Behandlung mit DINO X in Betracht ziehen. Bei exakter Einhaltung der empfohlenen Dosierung gibt es in der Regel keine oder nur wenige Nebenwirkungen.





# FAUNA MARIN DINO X

## Mögliche Nebenwirkungen

Beim Einsatz von DINO X kann es in seltenen Fällen zu Problemen kommen, die nachfolgend aufgelistet werden! Bitte beachten Sie daher unsere allgemeinen Hinweise und die Dosierungsanleitung sehr genau.

- Sinken des Redoxwerts und leichter Rückgang des pH-Werts
- Seeigel und andere Stachelhäuter, Seehasen (z. B. Aplysia und Dolabella) und andere Algenfresser könnten Schaden nehmen und sollten darum möglichst vor Behandlungsbeginn aus dem Becken vorübergehend entfernt werden.
- Höhere Algen können ebenso Schaden nehmen. Daher sollten Sie diese ebenfalls vor Behandlungsbeginn aus dem Becken nehmen.
- Riesenmuscheln (Tridacna, Hippopus) und auch einige Meeresschwämme können leichte Schädigungen erleiden. Daher sollten Sie auch diese sicherheitshalber während der Behandlung anderweitig unterbringen.

Bei starkem Algenbefall des Beckens kann es beim ersten Einsatz zu einer Wassertrübung kommen. Dies tritt selten ein und kann durch das vorherige Absaugen der Algen verringert werden.



## **FAUNA MARIN DINO X**

### **Giftabgabe durch absterbende Algen**

Einige der im Aquarium auftretenden Algen können beim Absterben Giftstoffe freisetzen. Das ist einer der Gründe dafür, dass das Absaugen möglichst vieler Algenbeläge vor Behandlungsbeginn so wichtig ist. Je weniger davon sich im Aquarium zersetzen, um so geringer die Begleiterscheinungen durch Toxinfreisetzung. Besonders aggressive und sich schnell vermehrende Dinoflagellaten setzen Giftstoffe frei, die Korallen und andere Wirbellose schädigen können.

DINO X sollten Sie stets abends dosieren bzw. eine Stunde nach dem Abschalten der Hauptbeleuchtung, denn dann stellen die Zooxanthellen ihre Photosyntheseaktivität ein und die Wirkung des Produktes ist dann optimal.



## **FAUNA MARIN DINO X**

### **Dosierung**

5 ml DINO X auf 100 l Aquarienwasser

Es ist sehr wichtig, dass Sie das Volumen Ihres Aquariums so präzise wie möglich berechnen. Nur dadurch können Sie sicherstellen, dass Sie eine Unter- oder Überdosierung vermeiden. Bei sehr starkem Befall und guter Abschäumung können Sie die Dosierung bis auf 6 ml / 100 l steigern.

Eine allgemeingültige Angabe über die Behandlungsdauer ist nicht möglich, weil diese von der betreffenden Algenart und der Schwere des Befalls abhängig ist. Wiederholen Sie die Dosierung jeden zweiten Tag, bis zum vollständigen Rückzug der Algen. Dinoflagellaten sind üblicherweise nach 10 – 15 Dosierzyklen (20 – 30 Tage) verschwunden.



## FAUNA MARIN DINO X

### Folgendes sollten Sie beachten

- Die Hauptbeleuchtungsphase auf maximal sechs 6 Stunden täglich begrenzen.
- Den Abschäumer auf voller Leistung betreiben, natürlich rund um die Uhr (24/7)
- Führen Sie während der gesamten Behandlung keine Teilwasserwechsel durch! Erster Teilwasserwechsel eine Woche nach Dosierende.
- Keine Zugabe von Spurenelementen während der Behandlung! Auch keine Zugabe von Mineralsalzen, Aminopräparaten oder SPS-Schwebefutter. Versorgungssysteme wie das Balling-Light-System sollen jedoch weiterhin dosiert werden.
- Verwenden Sie während der Behandlung weder Ozon noch Aktivkohle!
- Setzen Sie während der Behandlung keinerlei Adsorber-Filtermaterialien ein. Nach Abschluss der Behandlung sollten Sie Fauna Marin CARB L Aktivkohle verwenden, entsprechend der empfohlenen Dosierung.



- Relevante Wasserwerte können mit Balling, Balling light oder Kalkwasser eingestellt werden. Diese haben keinen Einfluss auf DINO X.
- Lassen sie jede Woche einen ICP-Test erstellen, um die Wasserwerte korrekt einzustellen.



## **FAUNA MARIN DINO X**

### **Tipps und Tricks zur Behandlung**

- Erhöhen Sie die Wassertemperatur auf 28 – 29 °C
- Installieren Sie einen UV-C-Entkeimer direkt am Aquarium, und leiten Sie das Auslaufwasser über Nylon-Filterwatte, die täglich gewechselt wird
- Schalten Sie zu Beginn der Behandlung das Licht für zwei Tage aus.
- Installieren Sie einen Silikatfilter, um den Eintrag von Kieselsäure ins Aquarium zu verhindern.
- Saugen Sie Beläge regelmäßig ab.
- Achten Sie auf Wasserwerte und erstellen Sie einen ICP Test. Achten Sie vor allem auf die Nährstoffsituation und stellen Sie die Nährstoffe auf ein Verhältnis von 1:100 ein.
- Achten Sie auf die Konzentration der Halogene Iod/Flour und Brom sowie deren Verhältnis zueinander. Ein Mangel dieser Elemente begünstigt eine Dinoflagellaten-Infektion.
- Achten Sie auf die Dynamic Elements Zink, Nickel, Kupfer, Vanadium und Molybdän. Stellen Sie diese Elemente auf die Referenzwerte ein.